



# **Modulhandbuch**

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Gitarre künstlerisch-pädagogisch

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Verzeichnis der Abkürzungen</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Modulbeschreibungen</b> .....	<b>4</b>
<b>3.1 Kerncurriculum</b> .....	<b>4</b>
Künstlerisches Kernfach I.....	4
Künstlerisches Kernfach II.....	5
Fine .....	7
Musikalische Strukturen und Kontexte I .....	8
Musikalische Strukturen und Kontexte II .....	10
Musikalische Strukturen und Kontexte III .....	11
Musizieren Lernen I .....	13
Musizieren Lernen II .....	15
Lehren Lernen I .....	17
Lehren Lernen II .....	18
Lehren Lernen III .....	19
Lehren Lernen IV .....	21
<b>3.2 Wahlpflichtmodule</b> .....	<b>22</b>
Vertiefungsmodul I.....	22
Vertiefungsmodul II .....	23
Vertiefungsmodul III .....	24
Vertiefungsmodul IV .....	25

## 1. Verzeichnis der Abkürzungen

- BSPO** Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang der Hochschule für Musik Würzburg
- E** Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten)
- ECTS** Credit Points nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer **S**ystem
- FsB** Fachspezifische Bestimmungen
- G** Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS  $\hat{=}$  60 Minuten, weiterer G: 1 SWS  $\hat{=}$  45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)
- k. A.** keine Angaben (möglich)
- LP** Leistungspunkte ( $\hat{=}$  Credit Points)
- SWS** Semesterwochenstunden
- S** Seminar
- Ü** Übung
- V** Vorlesung

## 2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt keine Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte (auch etwaige Unstimmigkeiten) bezüglich Teilmodule, Anzahl der ECTS/LP, Prüfungsform, -umfang und -turnus beruhen auf den FsB in der Form ihrer amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind den BSPO zu entnehmen. Nur FsB und BSPO besitzen Rechtsverbindlichkeit. Eine knappe Übersicht der Module mit der Verteilung der ECTS/LP zur optimalen Gestaltung des Studienablaufs stellt darüberhinaus der Modulplan dar.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung		Modulcode		
Künstlerisches Kernfach I (KK I)		KK I 03		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Gitarre		Prof. Jochen Müller-Brincken		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 4. Semester	Wintersemester	4-6	60
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Gitarrenunterricht	E	1,5	47
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
	Techniktraining	G	1,5	4
	Literaturkunde (3. bis 4. Semester)	G	1	2
Ensemblemusizieren	Kammermusik (2. bis 4. Semester)	G	1	3
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem technisch und interpretatorisch angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden vorweisen und setzen Übe- und Probetekniken zielgerichtet und reflektiert ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken unter Anleitung auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Stile und die Besonderheiten des instrumententypischen Repertoires zu erkennen, zu benennen und historisch einzuordnen und die technischen und musikalischen Anforderungen realistisch einzuschätzen. Sie können in Kammermusikensembles zu musizieren und haben Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Kammermusik mit Gitarre erworben. Sie berücksichtigen bei der Mitwirkung an Hochschulchor oder -orchester und Kammermusikensembles die grundlegenden musikalischen und interpretatorischen Aspekte der geprobt und aufgeführten Werke und setzen die erlernten spieltechnischen Grundlagen um.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten und begründen. Sie erwerben die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden.

### Inhalte

- Die Studierenden erweitern auf der Basis ihrer individuellen Voraussetzungen ihre technischen und musikalischen Fertigkeiten. Sie erwerben Techniken des Übens und Lernens. Sie setzen sich reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilvoller zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. In Klassenstunden und Vortragstraining wird regelmäßig erarbeitetes Repertoire vorgetragen.
- Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stilepochen und Werke der Gitarrenliteratur und lernen die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einzuschätzen.
- Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	25 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	k. A.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Künstlerisches Kernfach II (KK II)		KK II 03		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Gitarre		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	2,5-3,5	60

Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Kernfach	Gitarrenunterricht	E	1,5	53
	Klassenstunde/Vorspieltraining	G	1	4
Ensemblemusizieren	Kammermusik (5. bis 7. Semester)	G	1	3
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke mit einem hohen technischen und interpretatorischen angemessenen Fertigungsgrad aufzuführen. Sie können ein vielfältiges Repertoire sowie ein sicheres Stilempfinden in allen Epochen der Gitarrenliteratur vorweisen und setzen Übe- und Probetechniken zielgerichtet, reflektiert und erfolgreich ein. Sie können die erworbenen Fertigkeiten und Techniken eigenständig auf unbekannte musikalische Zusammenhänge übertragen und ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umsetzen. Sie sind in der Lage, auf hohem Niveau in Kammermusikensembles zu musizieren und kennen ein breitgefächertes Repertoire repräsentativer Werke der Kammermusik mit Gitarre.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen. Sie vertiefen die Fähigkeit, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologischen Konsequenzen zu kontrollieren und, wenn möglich, zu vermeiden. Sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblemusizieren haben sie vielfältige Vortrags- und Auftrittserfahrungen gewonnen und können eigene Projekte motiviert, selbstverantwortlich und professionell planen und durchführen.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden entwickeln im künstlerischen Einzelunterricht die individuellen instrumentaltechnischen und musikalischen Fertigkeiten fort. Sie setzen sich historisch und analytisch reflektiert mit den Notentexten auseinander, lernen diese stilvoller zu interpretieren und erweitern auf diese Weise ihr Repertoire. Sie optimieren ihre Techniken des Übens und Lernens. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden weiter vertieft und in Form von Vortragstraining regelmäßig erprobt.</li> <li>Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dieses beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme		

<b>Leistungsnachweis/ Prüfungsform</b>	Benotetes Vorspiel
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Solistisches und kammermusikalisches Vorspiel Anmerkungen: Die besonderen Anforderungen sind der von der Fachgruppe beschlossenen Repertoireliste zu entnehmen. Das eingereichte Prüfungsprogramm wird durch die/den Vorsitzende/n der Prüfungskommission auf die Erfüllung der Prüfungsbedingungen kontrolliert. Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden.
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Fine		F IV 03		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Klavier		Prof. Jochen Müller-Brincken		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	-	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Siehe aktuelle BSPO §11		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Bachelor-Projekt	Siehe Prüfungsgegenstände	Kein gesondertes	-	9
	Kolloquium	Unterrichtsangebot	-	1
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, eine Fragestellung aus einem künstlerischen und/oder pädagogischen oder musikwissenschaftlichen Bereich nach wissenschaftlichen Regeln und Methoden selbständig zu bearbeiten und darzulegen.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Studierende verfügen über eine dem Studiengang angemessene Text- und Problemlösungskompetenz.

### Inhalte

Als Gegenstand kommt die Behandlung von Themen bzw. Fragestellungen aus allen wissenschaftlichen Studienbereichen in Betracht. Ausgangspunkt der schriftlichen Reflexion kann ggf. ein künstlerisch und/oder pädagogisch sowie musikwissenschaftlich ausgerichtetes Projekt oder Material sein. Im Falle der Bearbeitung eines künstlerisch-pädagogischen Projektes wird dieses dokumentiert und vor dem Hintergrund einer fachlich relevanten Fragestellung analysiert.

### Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)

Modulprüfung: Bestehen  
 Teilmodul: Belegen  
 Wird als Thema die Bearbeitung einer musikwissenschaftlichen Fragestellung gewählt, so müssen zu diesem Modul musikwissenschaftliche Seminarveranstaltungen im Umfang von 4 LP belegt worden sein.

### Leistungsnachweis/ Prüfungsform

Benotete schriftliche Hausarbeit

### Prüfungsturnus

8. Semester

### Prüfungsumfang

30 bis 40 Textseiten; je nach Themenstellung sind Abweichungen möglich.

### Prüfungsgegenstände

Siehe aktuelle FsB § 11

### Bewertung (Noten)

Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0

### Prüfungsanmeldung

Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Musikalische Strukturen und Kontexte I (MSK I)		MSK I 08		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppen		Modulbeauftragte/-r		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	1. bis 2.	Wintersemester	6-8	14
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	4



	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)	G: S	2	2
	Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV	G: V	2	4

### Kompetenzen und Qualifikationsziele

#### a) fachbezogene Kompetenzen

Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, elementares Tonsatzhandwerk anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren. Sie kennen darüber hinaus die Grundlagen der Relativen Solmisation und verstehen diese als Methode in verschiedenen Bereichen der Gehörbildung wie Melodik, Harmonik, Intonation, Transposition, Prima-Vista-Gesang sowie gegebenenfalls auch fachübergreifend anzuwenden. Sie kennen zentrale Fragen und Methoden der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen Forschung. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.

#### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen an. Sie verfügen über praktisch/kreative Kompetenzen als auch über solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden.

#### Inhalte

- Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagenarbeit werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken unter Vermittlung der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation erwerben die Studierenden Grundlagen für spätere Stilkopien.
- Sie erwerben Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und schaffen Grundlagen für eine adäquate hörende Werkbetrachtung, indem sie ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich schulen. Sie erlernen und üben darüber hinaus Grundlagen der Relativen Solmisation.
- Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und -ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas).
- Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und

historischen Kontext behandelt.	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	1. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	90 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft</li> <li>• Historische Musikwissenschaft: wahlweise ältere oder neuere Musikgeschichte, jeweils nach bis dahin besuchter Vorlesung</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musikalische Strukturen und Kontexte II (MSK II)		MSK II 08		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	3. bis 4.	Wintersemester	6	10
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	4
Kontexte	Formengeschichte/Analyse I und II	G: Ü	2	4
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
a) fachbezogene Kompetenzen				

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen und sie verfügen über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.

#### **b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen**

Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen in einer Weise an, die von einem professionellen Zugang zu ihrer Arbeit zeugen. Sie vertiefen ihre praktischen und kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen und kreativen Aktivitäten zu stützen.

#### **Inhalte**

- Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern.
- Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs.
- Sie entwickeln weiterführende Kompetenzen in der Höranalyse ausgewählter Musikkultur. Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen und Kontexte
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	240 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tonsatz: Stilkopien, Harmonische und satztechnische Analyse, Aufgaben im 2-bis vielstimmigen Satz</li> <li>• Formengeschichte/Analyse: Analyse-Aufgabe</li> </ul>
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Musikalische Strukturen und Kontexte III	MSK III 13

(MSK III)				
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppen</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musiktheorie und Musikwissenschaft		Prof. Dr. Christoph Henzel		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 6.	Wintersemester	4-6	6
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Strukturen	Tonsatz/Klavierpraxis	G: S/Ü	2	2
	Gehörbildung	G: Ü	2	2
Kontexte	Wahlweise Systematische oder Historische Musikwissenschaft (1 Semester)	G: S oder V	2	2
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, höranalytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini sowie historischer Satztechnik mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter. Sie können darüber hinaus diese Parameter in verschiedenen Epochen einschließlich des 20. Jahrhunderts unter Anwendung der Relativen Solmisation erfassen und wiedergeben. Sie sind in der Lage, ihre fundierten Kenntnisse der Methode gegebenenfalls im eigenen pädagogischen Tun einzusetzen. Die Studierenden sind ferner in der Lage, ihre Kompetenzen im Bereich der historischen Kontextualisierung selbständig zu erweitern. Sie beherrschen unterschiedliche musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und können selbständig in musikwissenschaftlichen Informationsquellen recherchieren. Studierende gehen mit Musik verschiedener Epochen analytisch sicher um und erarbeiten sich selbständig analytische Zugänge.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Studierende wenden Wissen und künstlerisches Verstehen zielgerichtet und professionell an. Sie vertiefen ihre praktischen/kreativen Kompetenzen als auch solche, die durch das Formulieren von Argumenten und das Lösen von Problemen demonstriert werden und können relevante Daten sammeln und interpretieren, um Einschätzungen innerhalb ihrer praktischen/kreativen Aktivitäten zu stützen.</p>				
<b>Inhalte</b>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MSK II erworbenen Kompetenzen im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen.</li> <li>• Sie vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen.</li> <li>• In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören und in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellung verschiedener Stile. Sie vertiefen darüber hinaus ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Relativen Solmisation, auch bezogen auf musikpädagogische Anwendung.</li> <li>• Sie erweitern und vertiefen in kritischer Reflexion ihr musikwissenschaftliches Wissen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Strukturen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Vielstimmige Aufgabenstellungen in Gehörbildung in Stilen vom 16. bis 21. Jahrhundert und weitere Aufgabenstellungen im Bereich Rhythmus, Instrumentation, Intonation, Höranalyse
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musizieren lernen I (ML I)		ML I 09		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musikpädagogik		Prof. Barbara Metzger		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 4.	Wintersemester	2,5-6,5	14
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Hochschul-	Hochschulchor/Kammerchor/	G	2	6

ensembles	Hochschulorchester/Big Band (2. bis 3. Semester)			
Musizierpraxis	Stimme und Körper	G/E	0,5	4
Ensembleleitung	Ensembleleitung vokal/ instrumental (3. und 4. Semester)	G	2	2
	Arrangement und Realisation (3. und 4. Semester)	G	2	2

### Kompetenzen und Qualifikationsziele

#### a) fachbezogene Kompetenzen

Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, mit Instrumenten und/oder der Stimme in Gruppen zu musizieren sowie Ensembles zu leiten. Sie haben ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chor- oder Orchesterliteratur erweitert. Sie berücksichtigen bei der Mitwirkung an Hochschulchor oder -orchester die grundlegenden musikalischen und interpretatorischen Aspekte der geprobt und aufgeführten Werke und setzen die erlernten stimm- oder spieltechnischen Grundlagen um. Sie weisen praktische Grundkenntnisse von Anatomie und Physiologie des Sprechens, Singens und Instrumentalspiels auf und können diese beim Musizieren umsetzen. Sie können entsprechend ihrer Grundkenntnisse Fehlfunktionen des Stimmapparats, Fehlhaltungen am Instrument und haltungsbedingten Schmerzen vorbeugen. Sie können einfache Sätze zielgruppenorientiert arrangieren.

#### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Die Studierenden können sowohl als Künstler und als auch Pädagogen mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten, begründen und lerngruppenspezifisch vermitteln.

#### Inhalte

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.
- Im Rahmen von Gruppen- oder Einzelunterricht in Atem- und Körperarbeit (z. B. Alexandertechnik oder Aikido) erfahren die Studierenden praktisch den Zusammenhang von Atem und Bewegung

<p>und schulen ihre Körperwahrnehmung. Sie lernen die Methoden der Atem- und Körperarbeit auf ihr eigenes Instrumentalspiel und den Bereich der Instrumentalpädagogik zu übertragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Ensembleleitung erwerben sie Grundlagen der Schlagtechnik und Probenmethodik.</li> <li>• Sie erlernen einfache Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen.</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	<p>Testat</p> <p>Teilmodule: Belegen</p> <p>Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme</p>
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Testat in Hochschulensembles
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	-
<b>Prüfungsgegenstände</b>	-
<b>Bewertung (Noten)</b>	-
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Musizieren lernen II (ML II)		ML II 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musikpädagogik		Prof. Barbara Metzger		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	5. bis 8. Semester	Wintersemester	0,5-6,5	18
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Hochschulensembles	Hochschulchor/Kammerchor/ Hochschulorchester/Big Band (5. oder 6. Semester)	G	2	2
Musizierpraxis	UPG (Unterrichtspraktisches Instrumentalspiel Gitarre)	E	0,5	8
Ensembleleitung	Ensembleleitung vokal/ instrumental (5. und 6. Semester)	G	2	4
	Arrangement und Realisation	G	2	4

	(5. und 6. Semester)			
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, mit Instrumenten und/oder Stimme in Gruppen zu musizieren sowie Ensembles selbständig zu leiten. Sie haben ihre Repertoirekenntnis repräsentativer Werke der Chor- oder Orchesterliteratur vertieft. Sie berücksichtigen bei der Mitwirkung an Hochschulchor oder -orchester die grundlegenden musikalischen und interpretatorischen Aspekte der geprobt und aufgeführten Werke und setzen die erlernten stimm- oder spieltechnischen Grundlagen um. Im praxisorientierten Instrumentalspiel Gitarre haben sie Grundlagen und weiterführende Fertigkeiten in der Liedbegleitung und -improvisation unterschiedlicher Stilistik erworben.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden können sowohl als Künstler und als auch Pädagogen mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten, begründen und lerngruppenspezifisch vermitteln.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.</li> <li>• Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.</li> <li>• Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen.</li> <li>• Die Studierenden erwerben im künstlerischen Einzelunterricht grundlegende und weiterführende Fertigkeiten des unterrichtspraktischen Instrumentalspiels Gitarre und reflektieren deren berufsbezogene Anwendbarkeit.</li> <li>• In der Ensembleleitung verbessern sie ihre Schlagtechnik und Probenmethodik. Sie studieren eigene Arrangements mit Ensembles unterschiedlicher Zusammensetzung ein und reflektieren ihre individuellen probenmethodischen Fertigkeiten.</li> <li>• Sie erweitern ihre erlernten Techniken des Arrangierens für Ensembles in verschiedenen Besetzungen und für verschiedene Zielgruppen.</li> </ul>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>		Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen		



	Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Lehrprobe in Ensembleleitung
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Prüfungsumfang</b>	25 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	- Arrangieren eines Stückes - schriftliche Vorbereitung einer Proben disposition - Durchführung der Lehrprobe mit anschließender Reflexion oder öffentliche Aufführung des eigenen Arrangements im Rahmen eines öffentlichen "Jahrgangskonzerts"
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Lehren lernen I (LL I)		LL I 01		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	2-5	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pädagogische Grundlagen	Pädagogische Basis	G: S	2	3
	Orientierungspraktikum (2. Semester)	Praktikum: 14-tägig	1	2
	Seminar zum Orientierungspraktikum (2. Semester)	G: S	2	
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im allgemein pädagogischen Zusammenhang, insbesondere in der Gruppe, in der Elternarbeit und im Team zu verstehen und zu beschreiben. Sie erwerben eine soziologische Sicht auf Erziehungs- und Bildungsprozesse sowie auf die gesellschaftliche Ausgestaltung von Lebensphasen. Diese Kenntnisse				

haben die Studierenden in einem Orientierungspraktikum außerhalb des Hochschulkontextes beobachtet und reflektiert.

### b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen

Die Studierenden wenden unter Anleitung abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.

### Inhalte

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen und nehmen Distanz vom eigenen Sozialisierungsprozess, bzw. sind in der Lage, diesen kritisch zu reflektieren. Sie werden sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen und erwerben didaktisches Grundlagenwissen der Instrumental- und Vokalpädagogik. Sie erhalten Einblick in die Vielfalt musikpädagogischer Tätigkeitsfelder.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen; gegebenenfalls Testat Teilmodule: Belegen
<b>Prüfungsturnus</b>	2. Semester
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete mündliche Prüfung
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Reproduktion und Reflexion musikpädagogischen Basiswissens
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung		Modulcode		
Lehren lernen II (LL II)		LL II 03		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	5	8
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Instrumental- und Vokalpädagogik	Musikpädagogik	G: S	2	3
	Fachmethodik Gitarre	G: S	1	2

Grundlagen EMP	Grundlagen der EMP (3. Semester)	G: S	2	1
	Modellklasse (4. Semester)	G: Ü	2	2
<b>Kompetenzen und Qualifikationsziele</b>				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im musikpädagogischen und fachdidaktischem Zusammenhang, insbesondere in der Gruppe, in der Elternarbeit und im Team zu verstehen, zu beschreiben und anzuwenden. Sie erwerben Grundkenntnisse in Elementarer Musikpädagogik und sind in der Lage, zielgerichtet und lerngruppenspezifisch Unterricht zu planen und zu erproben. Die theoretischen Aspekte der pädagogischen Ausbildung können mit den instrumentalpraktischen Techniken verknüpft werden.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden wenden abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.</p>				
<b>Inhalte</b>				
<p>Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit zu abstraktem Denken in pädagogischen Planungsprozessen fort und erwerben methodischen Fertigkeiten in der Planung von auf Gruppen- und Einzelunterricht bezogenen Lernprozessen. Sie erweitern ihr didaktisches Reflexionsvermögen. Sie erwerben fachdidaktisches Wissen für ihr künstlerisches Kernfach. Sie entwickeln ein Grundverständnis für die Inhalte und Methoden des Elementaren Musizierens.</p>				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	<p>Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen</p>			
<b>Prüfungsturnus</b>	4. Semester			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Klausur in Musikpädagogik			
<b>Prüfungsumfang</b>	60 Minuten			
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Musikpädagogisches Wissen systematisch wiedergeben und anwenden können			
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)			

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modulcode</b>
Lehren lernen III (LL III)	LL III 03
<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Studienfach</b>
Bachelor of Music	Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)
<b>Fachgruppe</b>	<b>Modulbeauftragte/-r</b>

Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Pflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	2-5	6
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	ECTS/LP
Instrumental- und Vokalpädagogik	Unterrichtspraxis	G: Ü	1	2
	Wissenschaftliches Arbeiten (5. Semester)	G: S	2	1
Grundlagen Gruppenunterricht	Grundlagen des Gruppenunterrichts (5. Semester)	G: S/Ü	2	1
	Modellklasse (6. Semester)	G: Ü	1	2
Kompetenzen und Qualifikationsziele				
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Interaktions- und Kommunikationsprozesse im fachdidaktischem Zusammenhang zu verstehen, zu beschreiben und praktisch umzusetzen. Sie können grundständige Verfahren des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und haben ein Verständnis für Fragestellungen der musikpädagogischen Forschung. Im praxisorientierten Instrumentalspiel Klavier haben sie Grundlagen und weiterführende Fertigkeiten in der Liedbegleitung und -improvisation unterschiedlicher Stilistik erworben. Die Studierenden kennen repräsentative Epochen, Werke und Biographien von Komponist/innen der Klavierliteratur und können die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einschätzen. Sie sind in der Lage, die für ihr Instrument relevante Literatur für den Unterricht auszuwählen, diese Auswahl zu begründen und zielgerichtet in den Einzel- oder Gruppenunterricht einzubinden. Zugleich sind sie in der Lage, die wesentlichen Spieltechniken des Instrumentes und Vorgehensweisen bei der Erarbeitung und Interpretation von Werken verbal und praktisch zu vermitteln.</p>				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				
<p>Die Studierenden wenden abstraktes Denken in Planungsprozessen an. Sie verfügen über eine angemessene Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.</p>				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen in unterrichtspraktischen Situationen. Sie lernen unterschiedliche Sozialformen kennen und wenden verschiedene Methoden an. Sie erwerben die Fähigkeit, auf die Anforderungen im modernen Musikschulleben und im Privatunterricht souverän und flexibel zu reagieren.</li> <li>• Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig wissenschaftlich arbeiten zu können und werden für Fragestellungen und Methoden der musikpädagogischen Forschung sensibilisiert.</li> <li>• Sie entwickeln ein Grundverständnis für Inhalte und Methoden des Gruppenunterrichts.</li> </ul>				

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Prüfungsturnus</b>	6. Semester
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete mündliche Prüfung
<b>Prüfungsumfang</b>	20 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Reproduktion und Reflexion von fachdidaktischem Wissen im künstlerischen Kernfach
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Lehren lernen IV (LL IV)		LL IV 03		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Musikpädagogik		Prof. Dr. Barbara Busch		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Pflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	1-2,5	5
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Instrumental- und Vokalpädagogik	Unterrichtspraxis	G: Ü	1	3
Berufspraxis	Berufskunde (7. Semester)	G: V (Blockunterricht)	0,5	1
	Gesprächsführung (7. Semester)	k. A.	1	1
<b>a) fachbezogene Kompetenzen</b>				
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Instrumentalunterricht ihres künstlerischen Kernfachs selbständig zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Sie verfügen über ein vertieftes fachdidaktisches und methodisches Reflexionsvermögen und wenden verschiedene Unterrichtsmethoden bezogen auf die fachdidaktischen Zielsetzungen erfolgreich an. Sie kennen organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen.				
<b>b) fachunabhängige (generische) Kompetenzen</b>				

Die Studierenden verfügen über ein entwickeltes abstraktes Denken in Planungsprozessen. Sie verfügen über eine reflektierte Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz.

### Inhalte

- Die Studierenden vertiefen ihr fachdidaktisches Wissen für die Planung von Lernprozessen im Unterricht ihres Kernfachs. Sie erwerben methodische Fertigkeiten und wenden sie in unterrichtspraktischen Situationen an.
- Sie erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musiker/innen, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen.

<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Modulprüfung: Bestehen Teilmodule: Belegen
<b>Prüfungsturnus</b>	8. Semester
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Benotete Lehrprobe
<b>Prüfungsumfang</b>	30 Minuten
<b>Prüfungsgegenstände</b>	Eigenverantwortlich, schriftlich vorbereitete Lehrprobe in der Unterrichtspraxis des künstlerischen Kernfachs sowie deren Durchführung
<b>Bewertung (Noten)</b>	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
<b>Prüfungsanmeldung</b>	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

### 3.2 Wahlpflichtmodule

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Modulcode</b>		
Vertiefungsmodul Gitarre I (VM-GIT I)		VM GIT I 02		
<b>Verwendbarkeit</b>		<b>Studienfach</b>		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
<b>Fachgruppe</b>		<b>Modulbeauftragte/-r</b>		
Gitarre		Prof. Michinori Bunya		
<b>Modulstatus</b>	<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS/LP</b>
Wahlpflichtmodul	1. bis 2. Semester	Wintersemester	k. A.	7
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>		<b>Sprache</b>		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
<b>Teilmodul</b>	<b>Lehrinhalt</b>	<b>Lehr-/Lernformen</b>	<b>SWS</b>	<b>Maximale Anzahl ECTS/LP</b>

Strukturen	Klavierpraxis (im Anschluss an den Tonsatzunterricht)	G	k. A.	2
Instrumentalpraxis (nur, soweit Angebot möglich und nach bestandener Eignungsprüfung)	Gesang, E-Gitarre oder anderes Zeitinstrument	E	0,5	5
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	2
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Gitarre II (VM-GIT II)		VM GIT II 02		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Gitarre		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	3. bis 4. Semester	Wintersemester	k. A.	2
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Harmonielehre/Tonsatz Gitarre	G	k. A.	4
Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Instrumental-/Vokal-pädagogik	Fachdidaktik E-Gitarre	G	k. A.	2
Instrumentalpraxis (nur, soweit Angebot möglich)	Gesang, E-Gitarre oder anderes Zeitinstrument	E	0,5	9

und nach bestandener Eignungsprüfung)				
Interpretationswerkstatt	Historische Aufführungspraxis	G	k. A.	2
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Gitarre III (VM-GIT III)		VM GIT III o2		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Gitarre		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	5. bis 6. Semester	Wintersemester	k. A.	4
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Improvisation/Komposition	G	k. A.	4
	Harmonielehre/Tonsatz Gitarre	G	k. A.	2
Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Instrumental-/Vokal-pädagogik	Fachdidaktik	G	k. A.	4
Instrumentalpraxis (nur, soweit Angebot möglich und nach bestandener Eignungsprüfung)	Gesang, E-Gitarre oder anderes Zeitinstrument	E	0,5	5



Interpretationswerkstatt	Interpretation Zeitgenössische Musik	G	k. A.	4
Literaturkunde	Literaturkunde	G	k. A.	2
Berufspraxis	Konzertvorbereitung	k. A.	k. A.	3
Musikergesundheit	Körperarbeit	G	k. A.	2
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen (1 Semester)	k. A.	k. A.	3
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

Modulbezeichnung		Modulcode		
Vertiefungsmodul Gitarre IV (VM-GIT IV)		VM GIT IV 02		
Verwendbarkeit		Studienfach		
Bachelor of Music		Gitarre (künstlerisch-pädagogisch)		
Fachgruppe		Modulbeauftragte/-r		
Gitarre		Prof. Michinori Bunya		
Modulstatus	Semester	Turnus	SWS	ECTS/LP
Wahlpflichtmodul	7. bis 8. Semester	Wintersemester	k. A.	11
Zulassungsvoraussetzung		Sprache		
Bestandene Eignungsprüfung		Deutsch		
Teilmodul	Lehrinhalt	Lehr-/Lernformen	SWS	Maximale Anzahl ECTS/LP
Strukturen	Improvisation/Komposition	G	k. A.	2
Kontexte	Musikwissenschaften	G	k. A.	4
Instrumentalpraxis (nur, soweit Angebot möglich)	Gesang, E-Gitarre oder anderes Zeitinstrument	E	0,5	5

und nach bestandener Eignungsprüfung)				
Berufspraxis	Konzertvorbereitung	k. A.	k. A.	6
Ad Hoc	Selbstorganisiertes Lernen (1 Semester)	k. A.	k. A.	3
Studium Generale	Vertiefende oder weiterbildende bzw. allgemeinbildende Vorlesungen, Seminare etc.	G	k. A.	4
SWS, Kompetenzen, Qualifikationsziele und Inhalte der verschiedenen Lehrinhalte siehe ausführliche Darstellung in den Modulbeschreibungen des Kerncurriculums; weitere Informationen: BSPO § 7 u. 8				
<b>Voraussetzungen für die Anrechnung von ECTS (LP)</b>	Teilmodule: Belegen, gegebenenfalls Testat Ensemble-Projekte: Aktive und regelmäßige Teilnahme			
<b>Leistungsnachweis/Prüfungsform</b>	Keine Prüfung			

### Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg  
 university of music  
 Hofstallstraße 6-8  
 D-97070 Würzburg  
 T 0931-32187-0  
 F 0931-32187-2800  
 hochschule@hfm-wuerzburg.de  
 www.hfm-wuerzburg.de